

Kleine Anfrage

der/des MdL Dirk Panther
Fraktion der SPD

Thema **Ausbau von Windenergieanlagen im Freistaat Sachsen**

Der Sächsische Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit Sven Morlok begründete im Rahmen der Unterzeichnung des „Erlasses über Mindestabstände zwischen Wohnbebauung und Vorrang- und Eignungsgebieten zur Nutzung der Windenergie“ am 12. Juli 2013 die Einführung mit folgendem Zitat: „Nicht nur steigende Stromkosten, auch der unkontrollierte Zubau von Windkraftanlagen ohne Rücksicht auf Sorgen der Anwohner und die Landwirtschaft, gefährden die Akzeptanz der Energiewende.“

(<http://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/185902>)

Fragen an die Staatsregierung:

1. Was versteht die Staatsregierung unter einem „unkontrollierten Zubau“ der Windenergie im Freistaat Sachsen?
2. Wie viele Windenergieanlagen wurden in den letzten zehn Jahren im Freistaat Sachsen zugebaut (Bitte aufschlüsseln nach Jahreszahl der Inbetriebnahme, Anzahl der Anlagen mit jeweiliger Leistung und Standort)?
3. Wie ist es möglich, dass trotz der Vorgaben im Landesentwicklungsplan, im Energie- und Klimaprogramm der sächsischen Staatsregierung und in den regionalen Planungsverbänden ein „unkontrollierter“ Zubau von Windenergieanlagen im Freistaat Sachsen erfolgen konnte (bitte begründen)?
4. Welche Verfahrensschritte müssen im Einzelnen durchlaufen werden, damit es ermöglicht wird eine Windenergieanlage zu errichten (Bitte anführen welche Gutachten dafür erforderlich sind, welche Rahmenbedingungen eingehalten werden müssen und wie lang ein entsprechendes Verfahren in der Regel dauert)?
5. Welche Sorgen der Bevölkerung und der Landwirtschaft bezüglich des „unkontrollierten Zubaus“ von Windkraftanlagen sind der Staatsregierung konkret bekannt (bitte die einzelnen Sorgen jeweils mit Quellenangabe auflisten)?



Dirk Panther, MdL

Dresden, den 30. Januar 2014

Eingegangen am: 30. Jan. 2014

Ausgegeben am: 04. März 2014